

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Günther	Vorname:	Christopher
E-Mail-Adresse	Christopher.guenther at s2006.tu-chemnitz.de		
Gastland	United Kingdom		
Gasthochschule	University of the West of England (UWE)		
Aufenthalt	von:	08.09.2010	bis: 02.06.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Wohnungstechnisch stellte sich zu Beginn meines Aufenthaltes die Frage ob privat oder in einer universitätseigenen Unterkunft einmieten. Zum Leidtragen meines Geldbeutels habe ich mich leider für Zweiteres entschieden. Der Vorteil jedoch war, dass sich die Unterkunft direkt auf dem Campus befand, wodurch keine längeren Anfahrtszeiten in Kauf genommen werden mussten. Wenn ich allerdings einen Rat aussprechen müsste, würde ich jedem zur Suche einer Privatunterkunft raten, da sich somit die Mietkosten halbieren lassen, wobei man für ein Zimmer dabei immer noch min. stolze 280€ zahlt.

Zum Campus lässt sich sagen, dass er sehr abgelegen und ziemlich weit abseits der Innenstadt liegt. Er ist komplett eingezäunt und 24h am Tag überwacht. Mit dem Bus benötigte man ca. 30 min in die Stadt. Vorausgesetzt, der Verkehr lässt es zu und der Bus, auf dem man es abgesehen hat, kommt, was so wahrscheinlich gar nicht ist. Über das universitätseigene Busunternehmen Ulink herrscht einheitlich eine negative Meinung. Anfangs ist der Ärger über Verspätungen oder Ausfälle noch sehr groß aber im Laufe der Zeit sieht man die Dinge gelassener. Meine Fakultät war auf dem Hauptcampus, Frenchay lokalisiert, auf dem ich auch wohnte. Dieser ist zugleich der größte aller Campus und beheimatet u.A. eine Kantine, zwei Bars, Student Village, Hauptbibliothek, zwei kleine Lebensmittel shops, Bücherladen sowie Gym.

Meine ersten Tage in Bristol verbrachte ich mit der Einführungswoche für ausländische Studenten. Dies bot auch die perfekte Gelegenheit sich mit vielen internationalen Studenten anzufreunden. In der darauffolgenden Woche gab es dann eine weichere „Freshers Week“ - eine Einführungswoche für alle Erstlingsstudenten. Beide Wochen waren sehr informativ und aufschlussreich. So wurden bsplw. Vorträge zu den Themen Finanzen, Reisen, Gesundheitssystem, Sicherheit und natürlich Studium in der UK gehalten. Und gemeinschaftliches Mittagessen gab es ebenfalls. Alles in allem ist die Universität sehr bedacht darauf gewesen ihren Studenten eine Vorstellung zu geben, was in den nächsten Monaten und Jahren auf sie zukommt - eine gesunde Portion an Eigenwerbung gibt's gratis. In Mitten des Campus befindet sich eine weitere Einrichtung die sich das Octagon nennt. Dies ist eine vom BISC (Bristol International Student Centre) betriebene Einrichtung die jeden Do. Lunch für internat. Studenten für nur 1pfund anbietet. Ein perfekter Ort um mit Leuten ins Gespräch zu kommen und Freunde zu machen. Zudem organisiert BISC sowie UWE regelmäßig Ausflüge zu Orten wie Stonehenge, Oxford, Cambridge, London etc. die auf jedem Fall zu empfehlen sind.

Die Lehrveranstaltungen selber waren im Vergleich zu denen zu Hause, um es milde auszudrücken, nicht ganz so anspruchsvoll. Es kommt vor, dass man sich eher wie in einer Schule fühlt als in einer Universität.

Alles in allem habe ich eine einmalige Zeit erlebt, die sich wohl nie im Leben mit etwas anderem ersetzen lässt. Die UK ist innerhalb Europas wahrscheinlich der ideale Ort um Menschen aus aller Welt kennen zu lernen. Wer daher mit dem Gedanke spielt ein Jahr Erasmus aus der großen Insel zu verbringen dem kann ich nur ausdrücklich dazu raten. Bei weiteren Fragen stehe ich auch gerne zur Verfügung (eMail-Adresse ist oben angegeben).